

# Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **54 (1927)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# VORWORT.

---

Im Turnus des Erscheinens unserer Jahrbücher ist wieder Regelmäßigkeit eingetreten. In Nachachtung der strikten Vorschrift des Gesellschaftsvorstandes, „sich nach der Decke zu strecken“ und den durch das Pflichtenheft der Redaktionskommission eingeräumten Umfang der einzelnen Hefte nicht zu überschreiten, sehen wir uns veranlaßt, für die Hauptarbeit: „Hermann Krüsi, der älteste Gehilfe und Mitarbeiter von Pestalozzi“, verfaßt von Herrn Ratschreiber Dr. E. Schieß, in dem Sinne eine Zweiteilung vorzunehmen, als für den vorliegenden Band die für sich abgeschlossene Wirksamkeit Krüsis bei Pestalozzi berücksichtigt, dagegen der zweite Teil, Krüsis Tätigkeit als Kantonsschul- und Seminardirektor, erst im nächstjährigen Band erscheinen wird.

Die Landeschronik von Appenzell I. Rh. fällt diesmal weg, weil deren bisheriger, verdienter Bearbeiter, Herr Edmund Broger, Appenzell, seit längerer Zeit schwer krank darniederlag und wir ihm diese Bürde nicht auch noch aufladen wollten. Das nächstjährige Heft wird die Jahre 1926 und 1927 in der Innerrhoder-Chronik zusammenfassend bringen. Die Hoffnung, Herr Broger werde genesen und die ihm lieb gewordene Chronikarbeit wieder aufnehmen können, hat sich leider nicht erfüllt. In der Morgenfrühe des 18. Juli ist er sanft entschlafen. Als Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Gesellschaft, wie als Landeschronist von Appenzell I. Rh. hinterlässt er eine große Lücke. Wir sind dem Verstorbenen über Tod und Grab hinaus dankbar für die trefflichen Dienste, die er dem Jahrbuch geleistet und werden dem allzufrüh Verstorbenen ein treues Andenken bewahren, das auch durch einen im nächstjährigen Heft erscheinenden Nekrolog festgehalten werden soll.

Die Rubrik „Literaturbesprechungen“ kann diesmal füglich weggelassen werden, da der Redaktionskommission wissenschaftliche oder schriftstellerische Arbeiten von Bedeutung, verfaßt von Appenzellern, nicht zur Kenntnis gebracht worden sind.

Das Porträt von Hermann Krüsi ist eine Reproduktion der selten gewordenen Lithographie von C. Scheuchzer nach Sulzer, im Besitze des Chefredaktors der Jahrbücher, die Zeichnung: „Frau Krüsi-Egger“ ist uns von einer Nachkommin Krüsis, Frl. Frieda Küng in Heiden, in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt worden.

Wir wünschen dem Jahrbuch, wo immer es hinkommt, freundliche Aufnahme.

Die Redaktion.